

Taifun verwüstet taiwanesischen Partnerkreis

Dutzende Todesopfer in Kaohsiung County – Landratsamt in Annaberg-Buchholz hat noch keine Kenntnis vom Ausmaß der Zerstörung



Retter bringen mit einem Militärhubschrauber einen Mann in Sicherheit, der in einem Dorf in der Region Kaohsiung County lebt, das nach einem Erdbeben verwüstet wurde.

–FOTO: REUTERS/PICHI CHUANG



Wie Spielzeugmodelle hat der Taifun Morakot in Kaohsiung County ganze Siedlungen weggespült.

–FOTO: REUTERS/STRINGER

VON KLAUS BARDENHAGEN

Taipeh/Annaberg-Buchholz. Der Taifun „Morakot“ hat in Kaohsiung County, der Partnerregion des Erzgebirgskreises in Taiwan, schwere Verwüstungen angerichtet. Dutzende, möglicherweise hunderte Menschen wurden getötet. Mehrere Bergdörfer sind nach Erdbeben von der Außenwelt abgeschnitten. Rettungsteams bringen Überlebende mit Hubschraubern in Sicherheit und werfen über den betroffenen Regionen Lebensmittel und Trinkwasser ab. Hunderttausende Haushalte haben kein fließendes Wasser. Straßen sind blockiert, Brücken eingestürzt. Meteorologen warnen, dass weitere heftige Regenfälle in den kommenden Tagen die Rettungsarbeiten behindern könnten.

Im Schlaf überrascht

„Morakot“ war am Freitag und Samstag vergangener Woche über Taiwan hinweggezogen und hatte im Süden der Insel mit heftigem Re-

gen für die schlimmsten Überschwemmungen seit 50 Jahren gesorgt. In der Folge kam es in den Gebirgsregionen zu folgenschweren Erdbeben. Am schlimmsten hatte es das entlegene Dorf Xiaolin getroffen, das am frühen Sonntagmorgen von Schlamm-Massen regelrecht plattgewalzt wurde. Die Einwohner überraschte die Katastrophe im Schlaf. Viele waren an dem Wochenende wegen eines Feiertages in ihren Heimatort zurückgekehrt. Zunächst war befürchtet worden, dass allein in Xiaolin bis zu 600 Menschen ums Leben gekommen sind. Nach Medienberichten stehen in dem Dorf nur noch zwei von einst 200 Gebäuden. Am Dienstag haben dann Rettungsmannschaften des Militärs per Hubschrauber 200 Überlebende in Xiaolin und 500 in anderen Dörfern der Region ausfindig gemacht und nach und nach in Sicherheit gebracht.

Die Anzahl der Todesopfer bleibt unterdessen nach wie vor unklar. Nach einem Bericht der Tageszei-

tung „Taipei Times“ hat ein Rettungstrupp alleine auf dem Weg ins ebenfalls von der Außenwelt abgeschnittene Dorf Liukuei 26 Tote geborgen.

Hunde retten 40 Leute

Taiwans Medien sind in diesen Tagen voll von Augenzeugenberichten über Rettungen in letzter Minute und tragische Schicksalsschläge. So berichtet die „China Post“, dass 40 Einwohner von Xiaolin durch zwei Hunde gerettet worden seien. Die beiden Labradore hätten die Menschen auf sicherem Weg durch überflutetes Terrain geleitet und hätten schließlich auch einen Platz im rettenden Militär-Hubschrauber bekommen. Ein 46-jähriger Dorfbewohner namens Weng dagegen habe mit ansehen müssen, wie seine ganze Familie hinweggerissen wurde. Er hielt sich zum Zeitpunkt des Erdbebens zufällig außerhalb seines Hauses auf, als dieses komplett zerstört wurde. Insgesamt hätten sich zehn Familienmitglieder in

dem Haus befunden – darunter seine Mutter, Söhne und seine Tochter.

Im Landratsamt in Annaberg-Buchholz war man gestern auf Anfrage noch nicht über die Zerstörungen in dem Partnerkreis informiert.

Kritik an Zentralregierung

Taiwan hat Erfahrung im Umgang mit Naturkatastrophen. Jedes Jahr zieht mindestens ein halbes Dutzend Taifune über die Insel hinweg. Außerdem kann es jederzeit zu Erdbeben kommen. Dennoch wird Taiwans Zentralregierung in Taipeh zurzeit von verschiedenen Seiten dafür kritisiert, die Gefahr durch „Morakot“ zu spät erkannt und nicht ausreichend reagiert zu haben. Im ganzen Land spenden Menschen und Unternehmen Geld sowie Hilfsgüter für die Opfer des Taifuns. Ein Sprecher von Taiwans Außenministerium sagte, man habe momentan nicht vor, im Ausland offiziell um Hilfe zu bitten. Taiwans Katastrophenschutz habe die Lage im Griff.

ZAHLEN & FAKTEN

Kaohsiung County

- Seit 30. August 1993 besteht eine vertragliche Partnerschaft zwischen der taiwanesischen Region Kaohsiung und dem Ex-Landkreis Annaberg. Mit der Kreisreform am 1. August 2008 wurde die Zusammenarbeit auf den Erzgebirgskreis ausgeweitet.
- Zum 15-jährigen Jubiläum der Partnerschaft hatte sich im September 2008 Landrat Yang in Annaberg-Buchholz als Erster in das „Goldene Buch“ des Erzgebirgskreises eingetragen.
- Kaohsiung County liegt im Südwesten Taiwans und erstreckt sich über eine Fläche von 2800 Quadratkilometern. Die Region zählt 1,2 Millionen Einwohner. Der Erzgebirgskreis ist im Vergleich dazu 1800 Quadratkilometer groß. Seine Einwohnerzahl liegt bei rund 377.000. (tw)